

Dietrich Benner

Allgemeine Pädagogik

Eine systematisch-problemgeschichtliche
Einführung in die Grundstruktur pädagogischen
Denkens und Handelns

Inhalt

| | |
|--|----|
| <i>Vorwort</i> | 9 |
| <i>1. Einleitung: Von der Schwierigkeit, Notwendigkeit und Möglichkeit einer Allgemeinen Pädagogik</i> | 13 |
| 1.1. Von der Schwierigkeit, sich über Erziehungswissenschaft und pädagogische Praxis zu verständigen | 13 |
| 1.2. Von der Notwendigkeit Allgemeiner Pädagogik | 15 |
| 1.3. Von der Möglichkeit Allgemeiner Pädagogik. Vorüberlegungen zu einem praxeologischen Verständnis von pädagogischer Praxis und Erziehungswissenschaft | 17 |
| <i>2. Zur Stellung der pädagogischen Praxis im Rahmen der menschlichen Gesamtpraxis</i> | 25 |
| 2.1. Begriff der Praxis | 25 |
| 2.2. Von der zweifachen Gefährdung der Praxis, von der Gefährdung des Primats der menschlichen Gesamtpraxis und der Gefährdung der Praxis überhaupt | 35 |
| 2.3. Von der Differenz zwischen Praxis und Berufstätigkeit. Vorläufiger Begriff der pädagogischen Praxis angesichts der Ambivalenz pädagogischer Berufe | 42 |
| <i>3. Die Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns. Zum systematischen Zusammenhang konstitutiver und regulativer Prinzipien</i> .. | 47 |
| 3.1. Die konstitutiven Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns | 49 |
| 3.1.1. Zum historisch-gesellschaftlichen Entdeckungskontext der konstitutiven Prinzipien | 49 |
| 3.1.2. Das Prinzip der Bildsamkeit als Bestimmtheit des Menschen zu produktiver Freiheit, Geschichtlichkeit und Sprache | 56 |
| 3.1.3. Das Prinzip der Aufforderung zur Selbsttätigkeit und die Dialektik von Denken und Handeln | 63 |
| 3.2. Die regulativen Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns | 73 |
| 3.2.1. Zum Begründungszusammenhang der regulativen Prinzipien | 73 |

| | | |
|--------|--|-----|
| 3.2.2. | Das Prinzip der Überführung gesellschaftlicher Determination in pädagogische Determination | 85 |
| 3.2.3. | Das Prinzip einer nicht-hierarchischen Ordnung der menschlichen Gesamtpraxis | 95 |
| 3.3. | Vom Zusammenhang der konstitutiven und regulativen Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns | 104 |
| 4. | <i>Systematische Gliederung der Erziehungswissenschaft nach Fragestellungen.</i> | 107 |
| 4.1. | Theorie der Erziehung | 108 |
| 4.1.1. | Die Problemverkürzungen intentionaler und funktionaler Erziehungstheorien | 109 |
| 4.1.2. | Der Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie der Erziehung | 115 |
| 4.1.3. | Zur methodischen Grundstruktur einer nicht-affirmativen pädagogischen Praxis | 120 |
| 4.2. | Theorie der Bildung | 122 |
| 4.2.1. | Die Problemverkürzungen formaler und materialer Bildungstheorien | 123 |
| 4.2.2. | Der Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie der Bildung | 127 |
| | Exkurs: Zum Verhältnis von Bildung, neuzeitlicher Wissenschaft und Politik | 141 |
| 4.2.3. | Zur thematischen Grundstruktur einer nicht-affirmativen Sinnbestimmung menschlicher Praxis | 160 |
| 4.3. | Theorie pädagogischer Institutionen | 165 |
| 4.3.1. | Die Problemverkürzungen auf Entinstitutionalisierung ausgerichteter und entlastungstheoretisch argumentierender Theorien pädagogischer Institutionen | 167 |
| 4.3.2. | Zum Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie pädagogischer Institutionen | 170 |
| 4.3.3. | Zur institutionellen Grundstruktur nicht-affirmativer pädagogischer Praxis | 179 |
| 5. | <i>Systematische Gliederung der pädagogischen Praxis nach Handlungsdimensionen.</i> | 183 |
| 5.1. | Pädagogisches Handeln als sich negierendes Gewaltverhältnis | 187 |
| 5.1.1. | Problemgeschichtliche Hinweise zur Besonderheit pädagogischer Gewaltausübung | 188 |
| 5.1.2. | Möglichkeiten und Grenzen einer pädagogisch legitimen Gewaltausübung | 196 |
| 5.1.3. | Voraussetzungen der pädagogischen Praxis als eines sich selbst negierenden Gewaltverhältnisses | 205 |

| | | |
|--------|---|-----|
| 5.2. | Pädagogische Praxis als Erziehung durch Unterricht ... | 207 |
| 5.2.1. | Problemgeschichtliche Hinweise zur Vermittlung von Erziehung und Unterricht im erziehenden Unterricht .. | 210 |
| 5.2.2. | Erziehender Unterricht und die Möglichkeiten und Grenzen einer bildenden Aneignung neuzeitlicher Wissenschaft | 233 |
| | Exkurs: Explikation der vier Ebenen einer bildenden Interpretation neuzeitlicher Wissenschaft am Beispiel der Evolutionstheorie. | 247 |
| 5.2.3. | Voraussetzungen des erziehenden Unterrichts: Zum Problem der Vermittlung von theoretischer und praktischer Urteilskompetenz. | 265 |
| 5.3. | Pädagogische Praxis im Übergang zu intergenerationellem Handeln. | 275 |
| 5.3.1. | Problemgeschichtliche Hinweise zur Finalität der pädagogischen Praxis, sich im Übergang zu gemeinsamem Handeln aufzuheben. | 276 |
| 5.3.2. | Von den Schwierigkeiten und Möglichkeiten einer intergenerationellen Aufhebung der pädagogischen Praxis in die ausdifferenzierten Formen der menschlichen Gesamtpraxis. | 279 |
| 5.3.3. | Voraussetzungen der pädagogischen Praxis im Übergang zur menschlichen Gesamtpraxis: Handeln als Prinzip der Menschwerdung des Menschen. | 284 |
| | Anmerkungen | 292 |